



## ► Editorial

Der Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, die über die gesetzlichen Forderungen hinaus geht. CSR steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln von ökologisch relevanten Aspekten (Umwelt) bis hin zum Engagement für gesellschaftliche Fragen.

Ohne die tatkräftige Beteiligung durch eine Vielzahl von Sponsoren aus der regionalen Wirtschaft wäre eine Veranstaltung wie Die Lange Nacht der Wissenschaften nicht möglich. Die Wissenschaftsnacht ist für alle beteiligten Partner eine einmalige Chance, mit den Menschen der Region ins Gespräch zu kommen und zu zeigen, dass Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft eng miteinander verbunden sind. Auf der ständigen Suche nach engagierten Fachkräften und motivierten Auszubildenden haben die Unternehmen so auch die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum als interessante Arbeitgeber zu präsentieren. Wir freuen uns daher sehr, Ihnen im aktuellen Newsletter die ersten Sponsoren vorzustellen, die auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen, dass wir am 19. Oktober viele Geistesblitze erleben dürfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Karin Hanstein im Namen des gesamten Teams der Kulturidee.

## ► Sponsoren der Langen Nacht der Wissenschaften

**DATEV eG:** Bereits seit vielen Jahren begeistert die DATEV eG die Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften mit spektakulären Einblicken in die virtuelle Welt der modernen Informationstechnologie. Daher ist es besonders erfreulich, dass die Genossenschaft mit Hauptsitz in Nürnberg auch diesmal wieder mit ihrem Einsatz im Rahmen des Mastersponsorings maßgeblich zum Gelingen der Wissenschaftsnacht beiträgt. DATEV ist der innovative IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und deren Mandanten und zählt in Europa zu den führenden deutschen Unternehmen der Branche. Datenschutz und Datensicherheit sind zentrales Element der Unternehmenskultur und bestimmen Softwareprodukte und Cloud-Dienste der Genossenschaft.

Unter dem Leitthema „Shareconomy“ rückte die CeBIT in diesem Jahr das Teilen und gemeinsame Nutzen von Wissen, Ressourcen und Erfahrungen ins Zentrum. Für die Besucher der Wissenschaftsnacht wird die DATEV daher einen Einblick in Technologien präsentieren, die den Arbeitsalltag in Zukunft entscheidend verändern können. Gerade der Einsatz von Internet, Handys und sozialen Netzwerken erfordert vom Nutzer einen achtsamen Umgang mit Daten. Wie können wir uns in Zukunft sicher in der digitalen Welt bewegen? Diese und weitere Fragen werden die Experten der DATEV am 19. Oktober im direkten Gespräch mit den Besuchern beantworten. Für Professor Dieter



Prof. Dieter Kempf, Vorstandsvorsitzender der DATEV eG

Kempf, DATEV-Vorstandsvorsitzender, Bitkom-Präsident und FAU-Kurator, bietet die aktive Nutzung sozialer Medien vielfältige Chancen. Gleichzeitig stelle sie die Anwender jedoch auch vor neue Herausforderungen: „Soziale Medien machen aus meiner Sicht eine neue Qualität der Kommunikation möglich. Allerdings sind sie auch nicht ohne Tücken. In diesem Jahr möchten wir unsere Besucher daher für die Fallstricke des Datenaustauschs im Internet sensibilisieren.“

**PricewaterhouseCoopers AG:** Bei der PricewaterhouseCoopers AG (PwC) gilt wirtschaftlicher Erfolg nicht nur als Basis für die unternehmerische Weiterentwicklung, sondern auch als Ansporn, Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu übernehmen. Als Bachelorsponsor sichert PwC in diesem Jahr bereits zum vierten Mal das Gelingen der Wissenschaftsnacht. Mit rund 9.000 Mitarbeitern an 28 Standorten ist PwC eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland. Seit 2002 engagiert sich das Unternehmen im Rahmen der PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur besonders für die Förderung von jungen Menschen. In diesem Sinn ist die Partnerschaft mit der Wissenschaftsnacht ein wichtiger Baustein im Engagement für den gesellschaftlichen Wandel.

Schon gewusst



## ► Sollte das Autofahren mit einer übertollen Blase verboten werden?



Abgesehen von der drängenden Pein bringt eine randvolle Blase eine weitere Konsequenz mit sich: Bei jemandem, der sehr dringend zur Toilette muss, sind die Aufmerksamkeitsspanne sowie die Entscheidungsfähigkeit ähnlich stark herabgesetzt wie bei 24 Stunden Schlafentzug oder einem geringen Blutalkohol-Spiegel. Zu dieser Erkenntnis kamen der US-Neurologe Peter Snyder und sein Forscherteam. Und um beim Forschen auch etwas Spaß zu haben, sind die Wissenschaftler selbst zum Versuchsobjekt geworden. Der Titel „Blasen-Bester“ ging an den Forscher David Darby. Der Australier trank und trank, ohne zur Toilette zu gehen, und hielt es mit drei Stunden am längsten von seinen Kollegen aus. Für ihre Ergebnisse erhielten die Wissenschaftler die höchste Auszeichnung für skurrile Forschungsarbeit, den Ig-Nobelpreis.

Quelle: Lewis/Snyder/Pietrzak/Darby/Feldman/Maruff (2011), The effect of acute increase in urge to void on cognitive function in healthy adults. *Neurorol. Urodyn.*, 30: 183–187. doi: 10.1002/nau.20963

Als Unternehmen mit einem großen Bedarf an gut ausgebildetem Nachwuchs hat die Förderung einer umfassenden Bildung



Thomas Hartmann, Leiter PwC am Standort Nürnberg

hohe Priorität. Für Thomas Hartmann, PwC-Leiter am Standort Nürnberg, ist die Wissenschaftsnacht daher aus verschiedenen

Gründen interessant: „Die Wissenschaftsnacht ist eine tolle Möglichkeit, die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für die Gesellschaft herauszustellen. Des Weiteren wird jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, ganz unkompliziert in verschiedene Wissenssachsbereiche und Unternehmen hineinzu schnuppern.“

Auch in diesem Jahr wird PwC wieder zu Gast in der WiSo sein. Unter dem Motto „Auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen“ erfahren die Besucher, wie große Dokumente und Datenmengen (Big Data) mithilfe von Programmen linguistisch analysiert werden können. Wie findet man in 80 Mio. Belegen genau jenen, der zeigt, warum eine Behauptung nicht stimmt? Diese Frage beantworten die Mitarbeiter der PwC am 19. Oktober gemeinsam mit den wissenschaftlichen Experten des Lehrstuhls für Rechnungs- und Prüfungswesen – ein Beispiel für das fruchtbare Miteinander von Forschung und Praxis.

**Robert Bosch GmbH:** Erstmals unterstützt in diesem Jahr das Nürnberger **Robert Bosch Werk** die Wissenschaftsnacht als Mastersponsor. Das Werk in der Zweibrückener Straße gehört zum Geschäftsbereich Benzinsysteme im Unternehmensbereich Kraftfahrzeugtechnik und beschäftigt fast 2.000 Mitarbeiter.

### ► Altmühlfranken empfiehlt sich als Bildungsregion

Auf dem Weg zum Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ biegt der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen in die Zielgerade. Landrat Gerhard Wägemann hatte Mitte 2012 die Initiative von Kultusminister Ludwig Spaenle aufgegriffen und seit dem erarbeiteten fünf Arbeitskreise Projekte, um die regionalen Bildungsangebote zu vernetzen und die Qualität der Bildung weiter zu verbessern. Dem Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss wird am 1. Juli nun der

Neben der Produktion von Bauteilen für die Benzindirekteinspritzung koordiniert das Werk als sogenanntes Leitwerk weltweit 13 weitere Fertigungswerke. Credo von Bosch ist es, auf ökologische Fragen technische Antworten zu geben. Durch eine Optimierung der Direkteinspritzung haben die Ingenieure es geschafft, den Benzinverbrauch ihrer Produkte um bis zu 30 % gegenüber konventionellen Motoren zu senken und so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß erheblich zu verringern. Auch im neuangebauten Logistikzentrum, welches im März in Betrieb gegangen ist, spielen Fragen der Effizienz und des Umweltschutzes eine zentrale Rolle. Durch kurze Wege und ein innovatives Logistikkonzept fahren die LKWs jährlich rund 37.000 Kilometer weniger im Nürnberger Stadtgebiet.

Was genau eine Hochdruckpumpe ist und welchen Einfluss Druckregelventile auf die Effizienz von Motoren haben, das erfahren die Besucher der Wissenschaftsnacht am 19. Oktober aus erster Hand. Die Produktionshallen werden die ganze Nacht geöffnet sein und zahlreiche Mitarbeiter für alle Fragen der Gäste zur Verfügung stehen. Für den kaufmännischen Werkleiter Joachim Pietzcker bedeutet die Mitwirkung des Bosch Werkes an der Langen Nacht auch, sich als attraktiver Arbeitgeber präsentieren zu können: „Wir sind ständig auf der Suche nach motivierten und engagierten jungen Menschen, die Interesse haben, mit einer Ausbildung bei uns ihren Weg ins Arbeitsleben zu starten. Auch für Absolventen und Berufserfahrene bieten wir attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten.“



Joachim Pietzcker, kaufmännischer Werkleiter des Robert Bosch Werks Nürnberg

Abschlussbericht vorgelegt.

Unterstützt wird die Bewerbung von der HERMANN GUTMANN STIFTUNG (im Foto deren Vorstandsvorsitzende Angela Novotny), die Moderation übernahm Pierre Leich von der Kulturidee.

Wenn das Konzept auf Gefallen stößt, wird sich der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen noch im Sommer dieses Jahres „Bildungsregion in Bayern“ nennen dürfen.

Neben Weißenburg-Gunzenhausen werden sich momentan in Mittelfranken

### ► Kulturidee intern: Teamvorstellung – Karin Hanstein

Seit Februar ist Karin Hanstein Teil des Teams der Kulturidee. Die studierte Kulturwissenschaftlerin beendet demnächst ihre Promotion im Fach Religionswissenschaft über die Entwicklung jüdischer Gemeinden in Russland nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Eigens dafür hat sie einige Monate in Ekaterinburg und Moskau verbracht, um das Leben der jüdischen Gemeinden hautnah kennen zu lernen.



Darüber hinaus war sie im Rahmen von weiteren Auslandsaufenthalten unter anderem an der Konzeption von Seminaren für Abgeordnete des Europaparlaments in Brüssel beteiligt und organisierte interkulturelle Trainings in den Niederlanden für internationale Freiwillige. Als Tagungsbüroleiterin des ersten **Bayreuther Zukunftsforums** baute sie ihre Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation weiter aus.

In ihrer Freizeit widmet sie sich als Mitglied des **Vokalensembles St. Lorenz** mit Begeisterung dem Singen oder geht mit Freunden in der Fränkischen Schweiz wandern. Etwas ausgefallen ist ihr Interesse für estnische Spitzenstrickerei – allerdings eher im Winter. In der Kulturidee ist sie mitverantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Anzeigenakquise, den Aufbau einer Fotodatenbank und die Weiterentwicklung von Marketingkonzepten.



Gerhard Wägemann (Landrat), Angela Novotny (Vorstandsvorsitzende der HERMANN GUTMANN STIFTUNG) und Pierre Leich (Kulturidee) (v.l.n.r.)

die Stadt Erlangen, die Stadt Fürth und der Landkreis Roth zu einer Bildungsregion entwickeln.

### ► Was macht denn eigentlich ...?

... *Marc Briele*. Früher Pressesprecher der Ohm-Hochschule und PR-Chef des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS, taucht Marc Briele nun in einem völlig anderen Metier auf: Als frisch gebackener Besitzer des **Café JO Johannis**, Kirchenweg 6a / Nähe Friedrich-Ebert-Platz, verköstigt er mit seinem Partner seit Anfang April seine Gäste mit veganen Leckerbissen. Mit der Eröffnung seines eigenen Cafés erfüllt sich der Kommunikationsprofi einen lang ersehnten Traum.

Burrito, pikante Blätterteigtaschen, Frühlingszwiebel-Suppe, selbstgebackenes Walnussbrot, Kaffee-Spezialitäten,

hausgemachte Limonaden und Eiskrem stehen auf der Speisekarte – und alles aus rein pflanzlichen Zutaten!

Das Ziel des nächsten Betriebsausfluges der Kulturidee steht damit wohl auch schon fest. Bis es so weit ist, wünschen wir Marc Briele und seinem JO-Team viel Erfolg und jede Menge zufriedener Gäste.



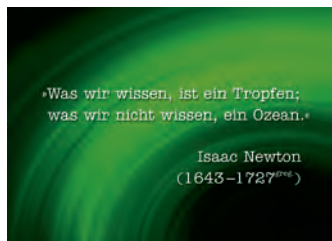
### ► Jetzt sind Ihre Ideen gefragt: Kreativer Wettbewerb!

Auch in diesem Jahr wird es wieder die altbekannten Postkarten zur Langen Nacht der Wissenschaften geben, die unter anderem in Kneipen verteilt werden. Um der Kreativität mehr Raum zu geben, sind heuer neben Zitaten erstmalig auch Witze, Scherzfragen oder selbstgezeichnete Comics zugelassen. Einzige Vorgabe: Der Bezug zum Thema Wissenschaftsnacht muss erkennbar sein.

Haben Sie eine kreative Idee – schlichtes googeln auf Zitate.de ist nicht erlaubt ☺

– dann schicken Sie uns Ihren Vorschlag (mit Quellenangabe) an [Karin.Hanstein@kulturidee.de](mailto:Karin.Hanstein@kulturidee.de).

Den Siegern winken je vier Freikarten für Die Lange Nacht der Wissenschaften am 19. Oktober 2013. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



### ► Vorankündigung: Erster Stammtisch findet im Juni statt

Inzwischen sind die Anmeldungen der Programmpartner für die Wissenschaftsnacht weitestgehend abgeschlossen. Viele Anmeldungen haben uns in den letzten Wochen erreicht und versprechen



Ein kleiner Einblick aus dem NdW-Jahr 2011: Stammtisch in Erlangen

schon jetzt eine abwechslungsreiche Nacht.

Nun heißt es, die ersten Ideen weiter zu konkretisieren, um gut vorbereitet zu sein für die zahlreichen wissensdurstigen Besucher der Langen Nacht. In diesem Prozess unterstützt die Kulturidee alle Beteiligten auch diesmal wieder mit der Organisation zweier Stammtische. In lockerer Atmosphäre können sich Interessierte – egal ob Neuling oder alter Hase – kennenlernen und austauschen sowie alle Fragen bezüglich des anstehenden Ereignisses klären.

Hier die Termine zum Vormerken: Dienstag, 25. Juni 17:00 Uhr in Erlangen und Montag, 1. Juli 17:00 Uhr in Nürnberg.

### ► Die Lange Nacht bei Facebook? Gefällt mir!

Seit August 2011 ist Die Lange Nacht der Wissenschaften Nürnberg, Fürth, Erlangen auch auf Facebook vertreten. Nachdem eine Aktualisierung des Veranstaltungsdatus auf dem ursprünglichen Profil seitens Facebook nicht möglich war – unglaublich aber leider wahr –, erscheint die Lange Nacht nun unter neuem Namen und im frischen Design.

Die Plattform bietet Besuchern, Fans und Interessierten der Langen Nacht die Möglichkeit, sich über das Event zu informieren und interaktiv auszutauschen. Damit die Wartezeit bis zum 19. Oktober nicht zu lang wird, überbrückt die tägliche Kategorie „Wissen<sup>365</sup>“ mit interessanten und skurrilen Fakten die Zeit. Weiterhin warten Gewinnspiele, exklusive Hintergründinformationen und aktuelle Programmtipps auf unsere Fans.

Die Lange Nacht präsentiert sich ab sofort auch auf Twitter und in naher Zukunft auf google+. Also drücken auch Sie den „Gefällt mir“- und „Follow“-Knopf und verpassen Sie keine Informationen mehr.



- Sa. 11. Mai 20-3 Uhr: „Die Lange Nacht der Musik“ in München
- Mi. 22. Mai 13:30-15 Uhr: Kindervorlesung zum Thema „Europäische Union: Geschichte, Chancen und Risiken“, KinderUNI Nürnberg
- bis So. 2. Juni: „Science meets Art“, Jubiläumsausstellung im turmdersinne Nürnberg

#### Impressum:

kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg, Telefon: 0911 81026-21, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: [karin.hanstein@kulturidee.de](mailto:karin.hanstein@kulturidee.de), Internet: [www.kulturidee.de](http://www.kulturidee.de)

Geschäftsführer: Ralf Gabriel, Projektleiter: Pierre Leich

Mitarbeiter: Stefanie Bartenstein (Layout), Karin Hanstein (Redaktion), Sebastian Hoffmann, Verena Lindner, Stephanie Thiel

Fotos und Abbildungen: Kulturidee GmbH; DATEV eG; Dieter Schütz/pixelio.de; PwC AG; Robert Bosch Werk; Sandra Wollani; Petra Bork/pixelio.de